

HP ProLiant DL145 Generation 2 Server Installationsblatt



Bitte lesen Sie die Anleitungen vollständig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.

© Copyright 2005 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die vorliegenden Informationen können ohne Ankündigung geändert werden. Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. zum Service gehörenden Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

HP ProLiant DL145 Generation 2 Server Installationsblatt

Erste Ausgabe (März 2005)
Teilenummer 381743-041

Die Komponenten des Servers

Komponenten auf der Vorderseite

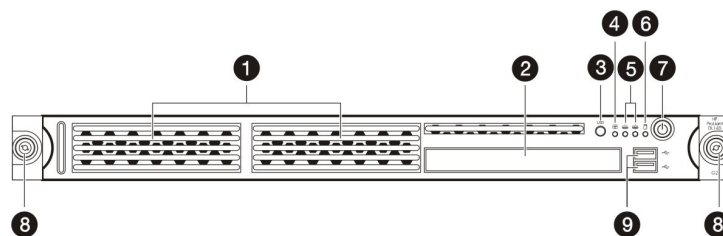


Tabelle 1: Komponenten auf der Vorderseite

Nr.	Symbol	Komponente
1		Einbauschächte für Festplattenlaufwerke (HDD)
2		Einbauschacht für ein optisches Speichergerät
3	UID	Schalter zur Geräteidentifikation (UID) mit LED-Anzeige (blau)
4		LED-Anzeige für den Systemzustand (gelb)
5		LED-Anzeigen für den Aktivitäts-/Verbindungsstatus von NIC 1 und NIC 2 (grün)
6		LED-Aktivitätsanzeige für Festplatten (grün)
7		Netzschalter mit LED-Anzeige (zwei Farben: grün und gelb)
8		Flügelschrauben für die Frontabdeckung
9		USB 2.0-Anschlüsse

Komponenten auf der Rückseite

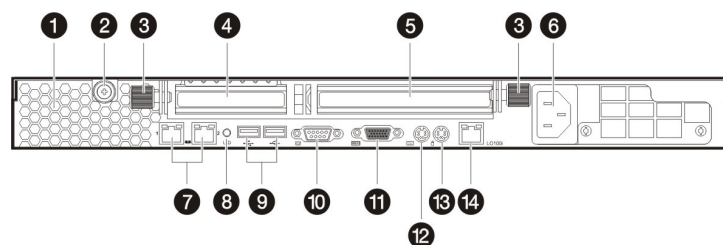



Tabelle 2: Komponenten auf der Rückseite

Nr.	Symbol	Komponente
1		Lüftungsöffnungen
2		Flügelschraube für die obere Abdeckung
3		Flügelschrauben für die PCI-Riser-Board-Baugruppe
4		Steckplatzabdeckung für ein 64 Bit/ 133 MHz PCI-X-Riser-Board in Kleinbauweise
5		Steckplatzabdeckung für ein 64 Bit/ 133 MHz PCI-X-Riser-Board mit Standardhöhe/in voller Baulänge Die PCI-X-Funktionen dieses Steckplatzes können mithilfe des PCI Express-Riser-Board-Optionskits in PCI Express konvertiert werden.
6		Netzanschluss
7		GbE LAN-Anschlüsse für NIC 1 und NIC 2 (RJ-45)
8	UID	UID-Schalter mit LED-Anzeige (blau)
9		USB 2.0-Schnittstellen (schwarz)
10		Videoanschluss (blau)
11		Serielle Schnittstelle (blaugrün)
12		PS/2-Tastaturanschluss (lila)

Fortsetzung

Tabelle 2: Komponenten auf der Rückseite *Fortsetzung*

Nr.	Symbol	Komponente
13		PS/2-Mausanschluss (grün)
14	LO100i	10/100 MBit/s LAN-Anschluss für IPMI-Management (RJ-45)

HINWEIS: Jeder der drei LAN-Anschlüsse verfügt über eigene LED-Anzeigen für Aktivitäts-/Verbindungsstatus und Netzwerkgeschwindigkeit.

Komponenten der Systemplatine

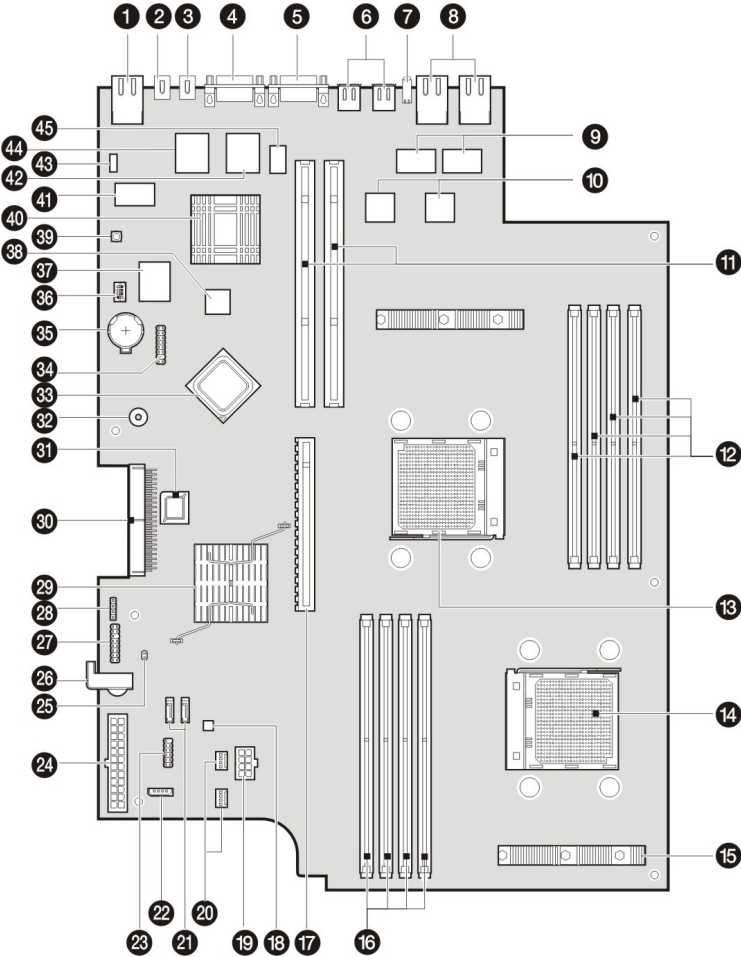


Tabelle 3: Komponenten der Systemplatine

Nr.	Komponenten-code	Komponente
1	RJ1	10/100 MBit/s LAN-Anschluss für IPMI-Management
2	JK2	PS/2-Mausanschluss
3	JK1	PS/2-Tastaturanschluss
4	CN13	Serieller Port
5	CN9	Videoanschluss
6	USB1 und USB2	USB 2.0-Anschlüsse
7	SW3	UID-Schalter mit LED-Anzeige (blau)
8	LAN1 und LAN2	GbE LAN-Anschlüsse für NIC 1 und NIC 2
9	U20 und U27	Pulse H5007 XFORM 10/100 Base-T-Umwandlermodule
10	U23 und U30	Broadcom BCM5721 NetXtreme Gigabit Ethernet-Controller A und B

Fortsetzung

Tabelle 3: Komponenten der Systemplatine *Fortsetzung*

Nr.	Komponenten-code	Komponente
11	CN7 und CN8	PCI-X-Steckplätze mit 64 Bit/133 MHz, 3,3 V
12	DIMM1 bis DIMM4	DIMM-Steckplätze Prozessor 1-Sockel (U22)
13	U22	Prozessor 1-Sockel, AMD Opteron, 940 Pins
14	U11	Prozessor 2-Sockel, AMD Opteron, 940 Pins
15	—	Luftstromregler für Systemlüfter 1 bis 4
16	DIMM5 bis DIMM8	DIMM-Steckplätze Prozessor 2-Sockel (U22)
17	U42	PCI Express x16-Steckplatz
18	U46	Analog Devices ADM1026 Hardware Monitor-Chipsatz
19	CN12	8-poliger ATX CPU-Stromanschluss
20	FAN5 und FAN6	4-polige Anschlüsse für Systemlüfter
21	SATA1 und SATA2	7-polige 150 MBit/s-SATA-Anschlüsse
22	CN21	4-poliger I ² C-Anschluss für PSU
23	CN28	9-poliger Anschluss für die USB 2.0-Anschlüsse auf der Vorderseite
24	CN22	24-poliger Stromanschluss für ATX-Systemplatine
25	JP5	System-Reset
26	—	PCI-Halterung
27	CN26	9-poliger Frontplattenanschluss
28	CN29	4-poliger SCSI-Kabel-LED-Anschluss
29	U54	NVIDIA Crush K8-04 Professional MCP (Media and Communications Processor)
30	CN27	IDE-Datenkabelanschluss
31	U74	BIOS-Flash-EEPROM (Electrically Erasable Programmable Read-Only Memory)
32	BUZ1	Eingebauter Lautsprecher
33	U55	AMD-8132 HyperTransport PCI-X 2.0-Tunnel
34	CN25	LPC-Debug-Anschluss
35	BT1	Interne Lithium-Systembatterie (3 V)
36	SW2	Systemkonfigurationsschalter (Dip-Schalter)
37	U79	SMSC LPC47M192 Super I/O-Chipsatz
38	U60	16 MB DDR SDRAM
39	SW1	NMI (Non-Maskable Interrupt)-Schalter
40	U56	NVIDIA GeForce2 MX400 GPU (Graphics Processor Unit)
41	U82	SMSC LAN91C1131-NC-LAN-Controller (10/100 MBit/s)
42	U52	BMC-Flash-EEPROM
43	CN23	BMC-Debug-Port
44	U67	QLogic Zircon UL BMC (Baseboard Management Controller)
45	U47	IC61LV25616-10T BMC SRAM

Richtlinien für die Serverkonfiguration


Lesen Sie die nachstehenden wichtigen Richtlinien, bevor Sie die Konfigurationsschritte im nächsten Abschnitt durchführen.

- Informationen zur Sicherheit sowie eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweisen für Schritt 3 des Abschnitts „Serverkonfiguration – Übersicht“ finden Sie in Kapitel 2 des *HP ProLiant DL145 Generation 2 Server Maintenance and Service Guide*.
- Informationen zur Sicherheit und eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweisen für die übrigen Schritte im Abschnitt „Serverkonfiguration – Übersicht“ finden Sie im jeweiligen Kapitel des *HP ProLiant DL145 Generation 2 Server User Guide*.
- Zusätzliche Informationen und Aktualisierungen, die nicht auf diesem Installationsblatt enthalten sind, finden Sie auf der *HP ProLiant DL145 Generation 2 Server Support-CD*. Zusätzliche Informationen und Dokumentationen stehen auch auf der HP Website unter <http://www.hp.com/> zur Verfügung (über Direktverbindung oder über die *Support-CD*).

HINWEIS: Die auf diesem Installationsblatt beschriebenen Verfahren setzen voraus, dass der Server aus dem Rack herausgenommen wurde und auf einer ebenen, stabilen Unterlage steht.

WICHTIG: Befolgen Sie bei der Konfiguration genau die Anweisungen vor und nach der Installation, die in späteren Abschnitten beschrieben werden.

 **ACHTUNG:** Befolgen Sie beim Umgang mit Hardwarekomponenten die Antistatik-Vorsichtsmaßnahmen in Kapitel 2 des *HP ProLiant DL145 Generation 2 Server Maintenance and Service Guide*.

 **WARNUNG:** Wenn Sie den Server nicht ordnungsgemäß ausschalten, bevor Sie ihn öffnen oder bevor Sie Hardwarekomponenten aus- bzw. einbauen, besteht Verletzungsgefahr für Sie sowie das Risiko einer Beschädigung des Servers.

 **WARNUNG:** Um das Risiko von Verletzungen durch heiße Oberflächen auszuschließen, lassen Sie das Gehäuse und die installierten Hardwarekomponenten abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Serverkonfiguration – Übersicht

Die nachstehend beschriebenen Schritte geben Ihnen einen Überblick über die erforderlichen Maßnahmen, um den HP ProLiant DL145 Generation 2 Server für den Betrieb vorzubereiten.

1. Wählen Sie einen geeigneten Standort für den Server.
2. Packen Sie den Server und die Komponenten für den Rack-Einbau aus.
3. Installieren Sie weitere Optionen.
Weitere Optionen sind z. B. zusätzlicher Arbeitsspeicher sowie zusätzliche Festplattenlaufwerke, Erweiterungsplatinen und externe Speichergeräte.
4. Schließen Sie das Netzkabel und die Peripheriegeräte an.
5. Schalten Sie den Server ein, und ermitteln Sie die BIOS-Version.
Aktualisieren Sie gegebenenfalls die BIOS-Version.
6. Installieren Sie ein unterstütztes Betriebssystem Ihrer Wahl.
Eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

HINWEIS: Eine Liste der Betriebssysteme, die von Ihrem ProLiant Server unterstützt werden, finden Sie unter <http://www.hp.com/go/supportos>.

7. Installieren Sie die Rack-Schienen.
8. Bauen Sie den Server in das Rack ein.
9. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verwaltungsfunktionen des Servers.


Genaue Anweisungen hierzu können Sie dem *Lights-Out 100i User Guide* entnehmen.

Maßnahmen vor und nach der Installation

Maßnahmen vor der Installation

1. Schalten Sie den Server und alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel vom Stromversorgungsanschluss auf der Rückseite des Servers ab, um die Gefahr eines Stromschlags auszuschließen.
3. Entfernen Sie die obere Abdeckung.

Maßnahmen nach der Installation

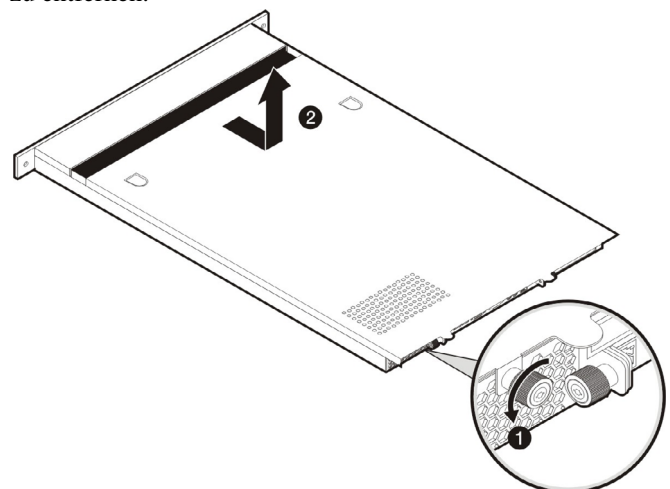
1. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten gemäß den beschriebenen schrittweisen Anleitungen installiert sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Werkzeuge oder losen Teile im Server befinden.
3. Installieren Sie entfernte Erweiterungsplatinen, Peripheriegeräte, Platinenabdeckungen und Systemkabel.
4. Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an.
5. Verbinden Sie alle externen Kabel sowie das Netzkabel mit dem System.
6. Drücken Sie den Netzschalter  auf der Vorderseite, um den Server einzuschalten.

Öffnen des Servers

Die obere Abdeckung kann abgenommen werden. Sie müssen diese Abdeckung entfernen, bevor Sie eine Serverkomponente ersetzen können.

So öffnen Sie den Server:

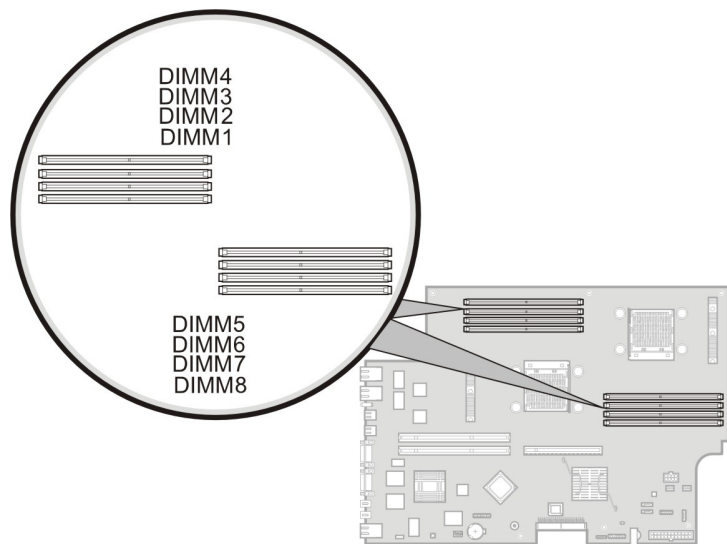
1. Führen Sie die Schritte 1 und 2 durch, die in den Maßnahmen vor der Installation beschrieben sind.
2. Nehmen Sie die obere Abdeckung vom Gehäuse:
 - a. Lösen Sie die Flügelschraube auf der Rückseite.
 - b. Schieben Sie die Abdeckung etwa 1,25 cm nach hinten, und heben Sie sie anschließend an, um sie vom Gehäuse zu entfernen.



3. Bewahren Sie die obere Abdeckung bis zum Wiedereinbau an einem sicheren Ort auf.

Einsetzen eines Speichermoduls

Das System verfügt über acht DIMM-Steckplätze, die bis zu 16 GB Systemspeicher (2 GB in jedem der acht DIMM-Steckplätze) unterstützen.



Richtlinien für die Installation des Arbeitsspeichers

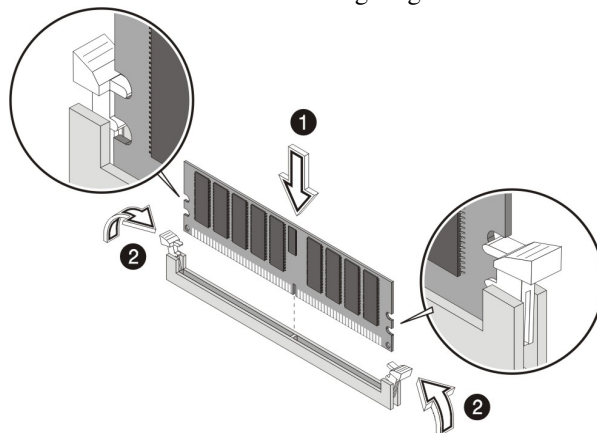
Beachten Sie die folgenden wichtigen Richtlinien beim Einbau von Speichermodulen:

- Verwenden Sie nur von HP unterstützte registrierte PC23200 (400 MHz) ECC-DIMMs mit 512 MB, 1 GB oder 2 GB.
- In Konfigurationen mit nur einem Prozessor muss der Prozessor 1-Sockel (U22) bestückt werden.
- Der Prozessor 2-Sockel (U11) muss bestückt sein, bevor Sie Speichermodule in die Steckplätze DIMM5 bis DIMM8 einsetzen können.
- Speichermodule müssen in Paaren mit identischer Größe installiert werden.
- Bauen Sie die Speichermodule in der nachstehenden Reihenfolge ein:
 - Für die DIMM-Steckplätze des Prozessor 1-Sockels: Setzen Sie zuerst DIMM3 und DIMM4 und anschließend DIMM1 und DIMM2 ein.
 - Für die DIMM-Steckplätze des Prozessor 2-Sockels: Setzen Sie zuerst DIMM7 und DIMM8 und anschließend DIMM5 und DIMM6 ein.

So installieren Sie ein Speichermodul:

1. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen vor der Installation durch.
2. Wenn Sie ein Speichermodul in die Steckplätze DIMM5 bis DIMM8 einbauen wollen, nehmen Sie vorher den Luftkanal vom Gehäuse ab.
3. Entfernen Sie gegebenenfalls Zubehörplatinen oder -kabel, die den Zugang zu den DIMM-Steckplätzen versperren.
4. Suchen Sie einen freien DIMM-Steckplatz auf der Systemplatine.
5. Öffnen Sie gegebenenfalls die Halteklammern des ausgewählten DIMM-Steckplatzes.

6. Nehmen Sie das Speichermodul aus seiner Schutzverpackung, indem Sie es an den Rändern greifen.
7. Installieren Sie das Speichermodul:
 - a. Richten Sie das Modul so aus, dass die Aussparung auf seiner Unterseite mit der zugehörigen Nase im DIMM-Steckplatz übereinstimmt, und drücken Sie es anschließend fest in den Steckplatz.
Die DIMM-Steckplätze sind so aufgebaut, dass eine falsche Installation nicht möglich ist. Wenn Sie ein Speichermodul einsetzen, das sich nicht problemlos in den Steckplatz einpasst, haben Sie es unter Umständen falsch eingesetzt. Ändern Sie die Ausrichtung des Moduls, und setzen Sie es erneut ein.
 - b. Drücken Sie die Halteklammern fest nach innen, um das Speichermodul zu fixieren.
Wenn sich die Halteklammern nicht schließen lassen, wurde das Modul nicht richtig eingesetzt.



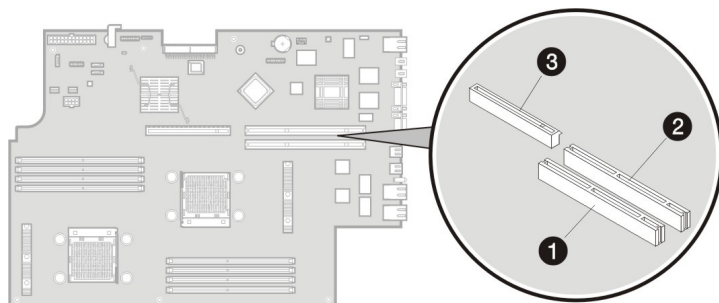
8. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen nach der Installation durch.

Installieren einer PCI-Erweiterungsplatine

Server-E/A-System – Übersicht

Steckplätze für PCI-Erweiterungsplatten

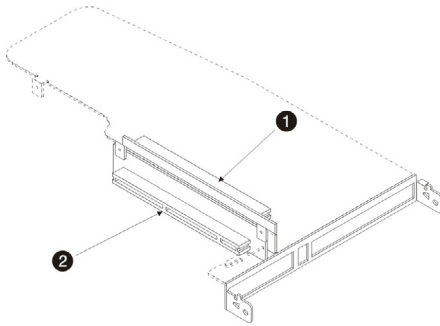
Die Systemplatine stellt drei Steckplätze für PCI-Erweiterungsplatten zur Verfügung.



Nr.	Komponente	Funktion
1	PCI-X-Steckplatz 64 Bit/133 MHz	Unterstützt ein 64 Bit/ 133 MHz PCI-X-Riser-Board in Kleinbauweise
2	PCI-X-Steckplatz 64 Bit/133 MHz	Unterstützt ein 64 Bit/ 133 MHz PCI-X-Riser-Board mit Standardhöhe/in voller Baulänge
3	PCI Express x16-Steckplatz	Unterstützt ein PCI Express x16-Riser-Board in voller Baulänge

Steckplätze für PCI-Riser-Boards

Die beiden PCI-X-Riser-Boards der PCI-Riser-Board-Baugruppe übertragen die Funktionen der Erweiterungssteckplätze der Systemplatine auf zwei Steckplätze, die sich im 90°-Winkel zur Systemplatine befinden.



Nr.	Komponente
1	64 Bit/ 133 MHz PCI-X-Riser-Board mit Standardhöhe/in voller Baulänge Die Benutzer haben die Möglichkeit, dieses Riser-Board unter Verwendung des PCI Express-Riser-Board-Optionskits durch ein PCI Express-Modell zu ersetzen. Dadurch können auch PCI Express x16-Erweiterungsplatten unterstützt werden.
2	64 Bit/133 MHz PCI-X-Riser-Board in Kleinbauweise

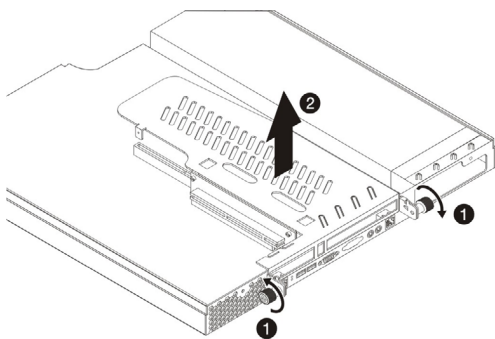
Richtlinien für die Installation einer Erweiterungsplatine

Das System unterstützt bis zu zwei Erweiterungsplatten gleichzeitig. Verwenden Sie ausschließlich von HP unterstützte Erweiterungsplatten, die die folgenden Spezifikationen erfüllen:

- PCI- oder PCI-X-kompatibel
 - Anschluss: 32 oder 64 Bit, 3,3 V
 - Geschwindigkeit
 - Taktfrequenz PCI-Platine: 66 MHz
 - Taktfrequenz PCI-X-Platine: 100 oder 133 MHz
 - Formfaktor: Platinen in Kleinbauweise oder mit Standardhöhe/in voller Baulänge
- PCI Express x16-kompatibel (nur verfügbar bei installiertem optionalen PCI Express-Riser-Board)

So installieren Sie eine PCI-Erweiterungsplatine:

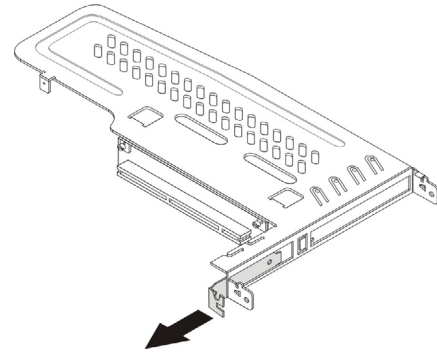
1. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen vor der Installation durch.
2. Entfernen Sie die PCI-Riser-Board-Baugruppe:
 - a. Lösen Sie die beiden Flügelschrauben, mit denen die Baugruppe am Gehäuse befestigt ist.
 - b. Nehmen Sie die Baugruppe aus dem Gehäuse.



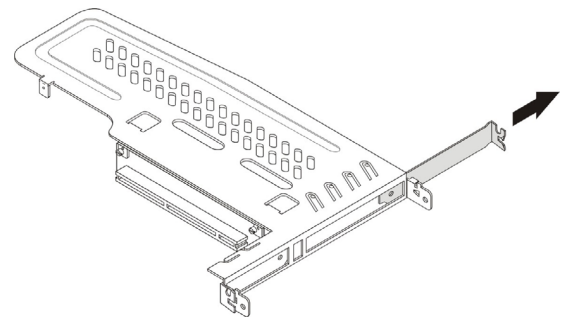
3. Suchen Sie den Steckplatz, der mit der Erweiterungsplatine kompatibel ist, die Sie installieren möchten.
4. Ziehen Sie die Steckplatzabdeckung aus dem ausgewählten Steckplatz. Bewahren Sie sie zum späteren Gebrauch auf.



ACHTUNG: Werfen Sie die Steckplatzabdeckung nicht weg. Wenn die Erweiterungsplatine irgendwann entfernt wird, muss die Steckplatzabdeckung wieder installiert werden, damit die erforderliche Kühlung gewährleistet ist.

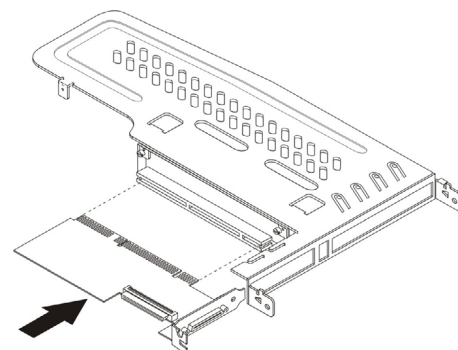


Entfernen der Abdeckung des Steckplatzes für Erweiterungsplatten in Kleinbauweise

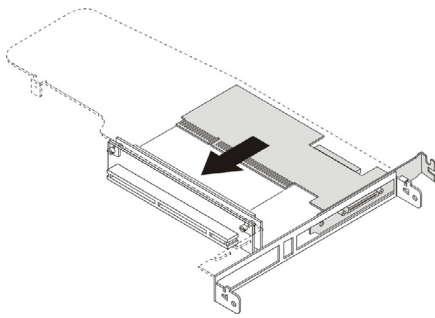


Entfernen der Abdeckung des Steckplatzes für Erweiterungsplatten mit Standardhöhe/in voller Baulänge

5. Nehmen Sie die PCI-Erweiterungsplatine aus ihrer Schutzverpackung, indem Sie sie an den Rändern greifen. Einige Erweiterungsplatten können nur in einem einzigen Steckplatz installiert werden, während sich andere Platinen passend für jeden Steckplatz konfigurieren lassen, indem man die Standardhalterung (an der Platine) durch eine Halterung anderer Größe ersetzt. Die Halterung mit einer anderen Größe und die Anleitung zu ihrer Befestigung an der Platine sind im Optionskit enthalten.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Standardhalterung der Platine mit der Konfiguration des ausgewählten Steckplatzes kompatibel ist. Ersetzen Sie bei Nichtkompatibilität die Halterung durch ein kompatibles Modell.
7. Schieben Sie die Erweiterungsplatine in den Steckplatz. Drücken Sie die Platine fest in den Steckplatz, bis sie richtig sitzt.



Installieren der SCSI-Controller-Karte im Steckplatz für Platinen in Kleinbauweise



Installieren der SCSI-Controller-Karte im Steckplatz für Platinen mit Standardhöhe/in voller Baulänge

8. Schließen Sie die erforderlichen Kabel an die Platine an.
Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Platine.
9. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen nach der Installation durch.

Installieren eines Festplattenlaufwerks

Die beiden Schächte des Servers für 1-Zoll-Festplatten unterstützen sowohl Non-Hot-Plug-SCSI- als auch SATA-Laufwerke. In der Standardausführung ist eine Festplatte installiert, deren Typ und Kapazität je nach Servermodell variieren. Der ProLiant Server unterstützt zurzeit die folgenden Festplattenkapazitäten:

- SCSI-HDD
 - 36 GB
 - 72 GB
- SATA-HDD
 - 80 GB
 - 160 GB
 - 250 GB

Die SCSI-Laufwerksoptionen und die 80 GB SATA Laufwerksoptionen umfassen nur eine einzige Festplatte. Verwenden Sie zur Installation dieser Laufwerke die Festplattenhalterungen und Befestigungsschrauben, die im Lieferumfang Ihres Servers enthalten sind.

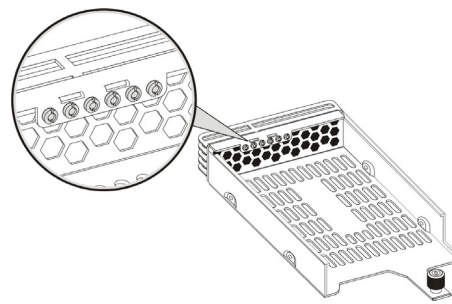
Die 160 und 250 GB SATA-Laufwerksoptionen sind für eine Hot-Plug-Festplattenhalterung vorgesehen. Sie müssen die Laufwerke aus den Standardhalterungen herausnehmen, bevor Sie sie in den Server einbauen. Verwenden Sie zur Installation dieser Laufwerke die Festplattenhalterungen und Befestigungsschrauben, die im Lieferumfang Ihres Servers enthalten sind.

Auf der HP Website unter <http://www.hp.com/> finden Sie die Optionenliste für dieses Servermodell mit den aktuellsten Informationen der unterstützten Festplatten.

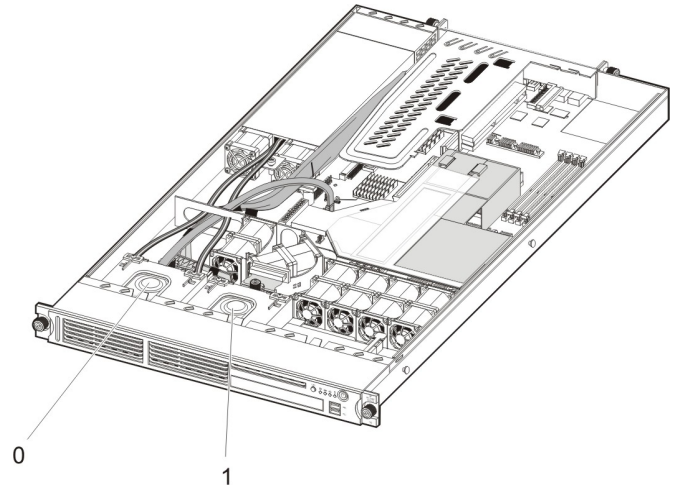
Richtlinien für die Installation von Festplatten

Beachten Sie die folgenden wichtigen Richtlinien beim Einbau von Festplatten:

- Installieren Sie nur Festplattenmodelle, die für Ihren ProLiant Server angegeben sind. Nicht unterstützte Festplatten können das System beschädigen, indem ihr Stromverbrauch und die von ihnen erzeugte Hitze die Toleranzwerte für den Betrieb des Servers überschreiten. Die Folge können Verlust der System- und/oder Datenintegrität sein.
- Befestigen Sie die Festplatten in den Halterungen im Servergehäuse mit vier der sechs Festplattenschrauben, die bereits in jeder der beiden Festplattenhalterungen vorhanden sind.



- Die im Server installierten Festplatten werden von links nach rechts (von vorne gesehen) als „Device 0“ und „Device 1“ bezeichnet.

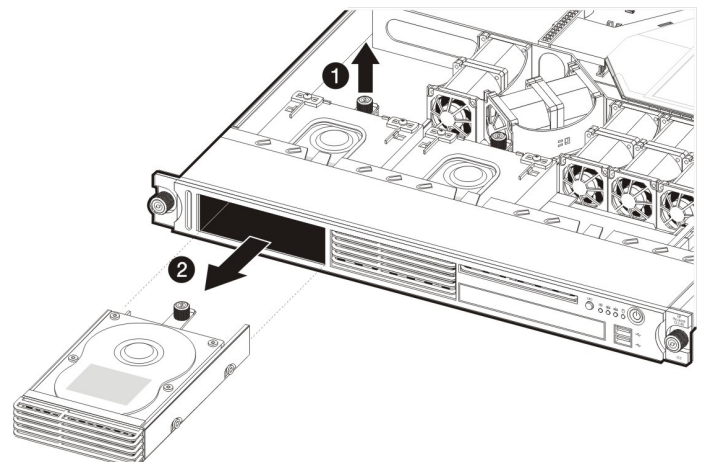


Herausnehmen eines Festplattenlaufwerks

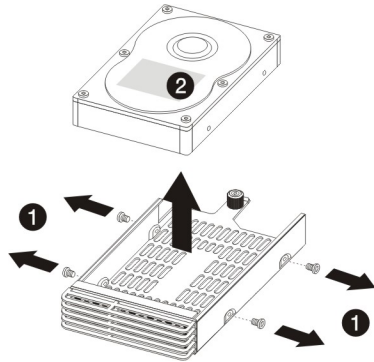
Wenn Sie eine neue Festplatte in einem bereits belegten Schacht installieren wollen, müssen Sie zunächst das alte Laufwerk entfernen. Verwenden Sie für den Einbau des neuen Laufwerks die Festplattenhalterung und die Schrauben der alten Festplatte.

So entfernen Sie eine Festplatte:

1. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen vor der Installation durch.
2. Ziehen Sie die Daten- und Netzkabel auf der Rückseite der Festplatte ab.
3. Nehmen Sie die Festplatte aus dem Gehäuse:
 - a. Lösen Sie die Schraube, mit der die Festplattenhalterung am Gehäuse befestigt ist.
 - b. Drücken Sie die Festplattenhalterung zur Gehäusevorderseite, und schieben Sie sie anschließend vollständig heraus.



4. Nehmen Sie die Festplatte aus der Halterung:
 - a. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Festplatte an der Halterung befestigt ist.
 - b. Nehmen Sie die Festplatte aus der Halterung.



WICHTIG: Wenn Sie eine Festplatte entfernen, ohne eine neue einzubauen, müssen Sie die Befestigungsschrauben zum späteren Gebrauch wieder an der dafür vorgesehenen Stelle anbringen. Bauen Sie anschließend die Festplattenhalterung wieder in das Gehäuse ein, damit die erforderliche Kühlung des Systems gewährleistet bleibt.

Konfigurieren einer SCSI-Festplatte

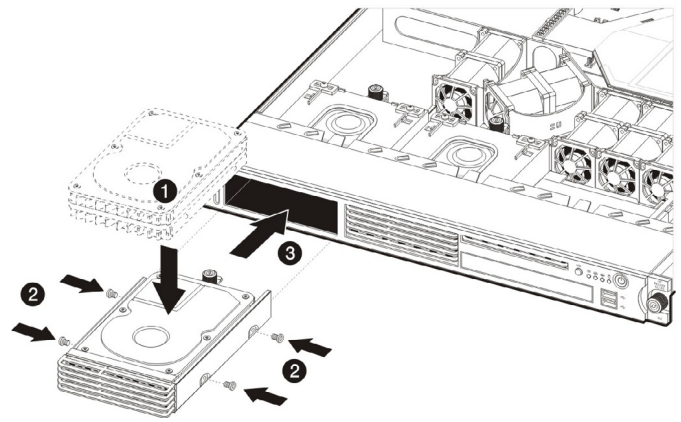
Die nachstehende Anleitung gibt einen Überblick über die Vorgehensweise bei der Konfiguration einer SCSI-Festplatte:

1. Installieren Sie die SCSI-Festplatte.
2. Installieren Sie die SCSI-Controller-Karte.
Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Installieren einer PCI-Erweiterungsplatine“.
3. Verlegen Sie die SCSI-Kabel.
Das Dokument *SCSI Cable Installation Instructions*, das im Lieferumfang des SCSI-Kabel-Optionskits enthalten ist, bietet eine ausführliche Beschreibung.
4. Nehmen Sie die SCSI-Konfiguration vor.
Die Dokumentation zur SCSI-Controller-Karte enthält ausführliche Informationen.

So installieren Sie eine SCSI-Festplatte:

1. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen vor der Installation durch.
2. Wählen Sie den Schacht aus, in den das neue Festplattenlaufwerk eingebaut werden soll.
Wenn der gewünschte Laufwerksschacht bereits belegt ist, entfernen Sie zunächst die installierte Festplatte. Gehen Sie dabei wie unter „Herausnehmen eines Festplattenlaufwerks“ beschrieben vor.
Ist der gewünschte Schacht frei, führen Sie Schritt 3 im Abschnitt „Herausnehmen eines Festplattenlaufwerks“ durch. Entfernen Sie anschließend die vier Befestigungsschrauben aus der Festplattenhalterung. Sie benötigen diese Schrauben für den Einbau des neuen Laufwerks.
3. Installieren Sie die neue SCSI-Festplatte in der Halterung:
Wenn Sie die neue Festplatte in einen bereits belegten Laufwerksschacht einbauen, verwenden Sie die Festplattenhalterung und die Befestigungsschrauben der entfernten Festplatte.
Wenn Sie die neue Festplatte in einen freien Laufwerksschacht einbauen, verwenden Sie die Festplattenhalterung und die Befestigungsschrauben, die Sie aus diesem Schacht entfernt haben.
 - a. Richten Sie die neue Festplatte in der Halterung aus.
 - b. Befestigen Sie das Laufwerk mit den vier Schrauben.

- c. Schieben Sie die Halterung mit der Festplatte in das Gehäuse.



Konfigurieren einer SATA-Festplatte

Die Konfiguration einer SATA-Festplatte erfolgt in zwei Schritten:

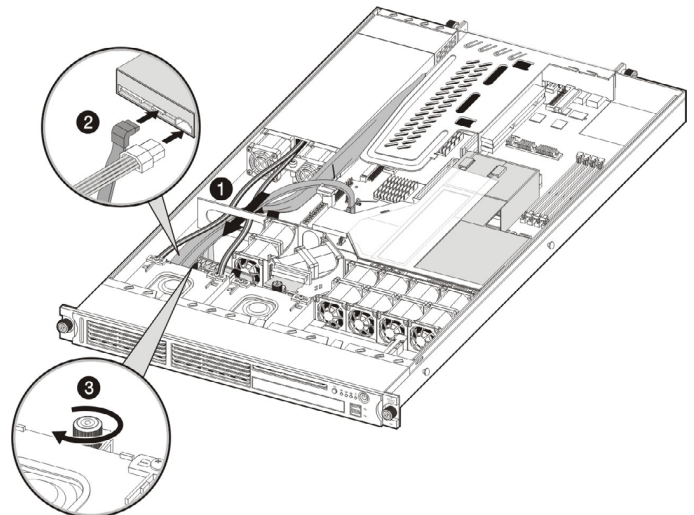
1. Installieren Sie die SATA-Festplatte.
2. Nehmen Sie die SATA-Konfiguration vor.
Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf der *Server Support-CD* oder in der Dokumentation des Betriebssystems.

So installieren Sie eine SATA-Festplatte:

1. Installieren Sie die SATA-Festplatte gemäß der Anleitung unter „So installieren Sie eine SCSI-Festplatte“.

ACHTUNG: Verlegen Sie die SATA-Kabel ordentlich. Befestigen Sie sie gegebenenfalls mit den im Gehäuse befindlichen Kabelclips. Die Kabel sollten so verlegt werden, dass sie weder von der oberen Abdeckung eingeklemmt werden noch den Luftstrom im Gehäuse behindern.

2. Verlegen Sie die SATA-Laufwerkskabel:
 - a. Verlegen Sie die SATA- und Netzkabel durch die Kabelöffnung in der Trennwand des Gehäuses.
 - b. Verbinden Sie die SATA- und Netzkabel mit den entsprechenden Anschlüssen auf der Rückseite des neuen Laufwerks.
 - c. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel aus der Festplattenhalterung herausführen und korrekt mit den zugehörigen Anschlüssen verbunden sind. Ziehen Sie anschließend die Schraube fest, mit der die Halterung samt Festplatte am Gehäuse befestigt ist.




3. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen nach der Installation durch.

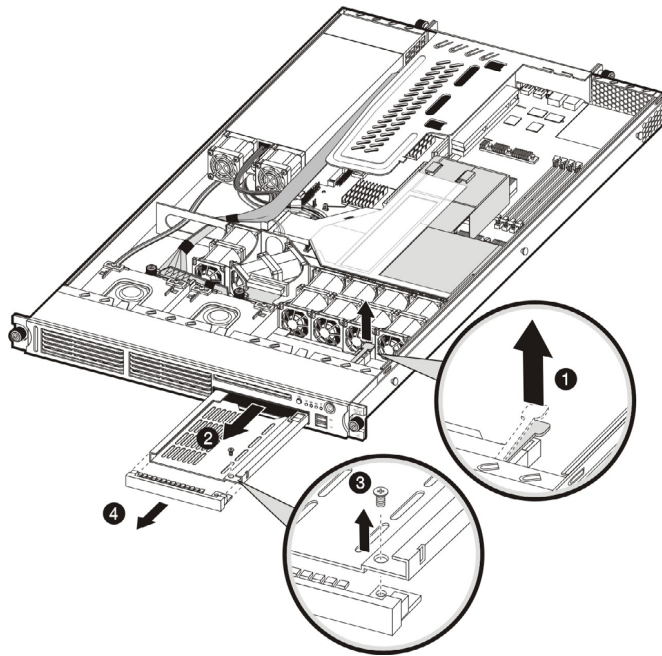
Installieren eines optionalen CD-ROM- oder DVD-Laufwerks

Der Schacht für das optische Speichergerät unterstützt den Einbau eines schmalen CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks. Auf der HP Website unter <http://www.hp.com/> finden Sie die Optionenliste für dieses Servermodell mit den aktuellsten Informationen zu den unterstützten optischen Speichergeräte.

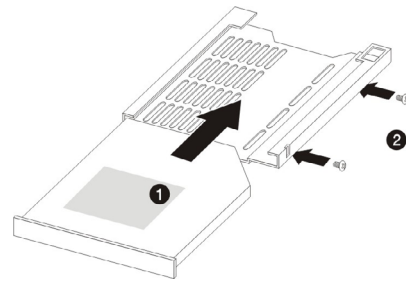
So installieren Sie ein optionales CD-ROM- oder DVD-Laufwerk:

1. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen vor der Installation durch.
2. Bereiten Sie den optischen Schacht für den Einbau vor:
 - a. Ziehen Sie den Freigabehebel für den optischen Schacht hoch, und schieben Sie anschließend die Laufwerkshalterung in Richtung Gehäusevorderseite.
 - b. Ziehen Sie die Laufwerkshalterung aus dem Gehäuse.
 - c. Entfernen Sie die Schraube, mit der die Abdeckung der Laufwerkshalterung befestigt ist.
 - d. Nehmen Sie die Abdeckung der Laufwerkshalterung ab. Bewahren Sie die Abdeckung der Laufwerkshalterung (mit Schraube) zum späteren Gebrauch auf.


 **ACHTUNG:** Werfen Sie die Abdeckung der Laufwerkshalterung nicht weg. Wenn das optische Speichergerät irgendwann entfernt wird, muss diese Abdeckung wieder im Gehäuse angebracht werden, damit die erforderliche Kühlung des Systems gewährleistet ist.



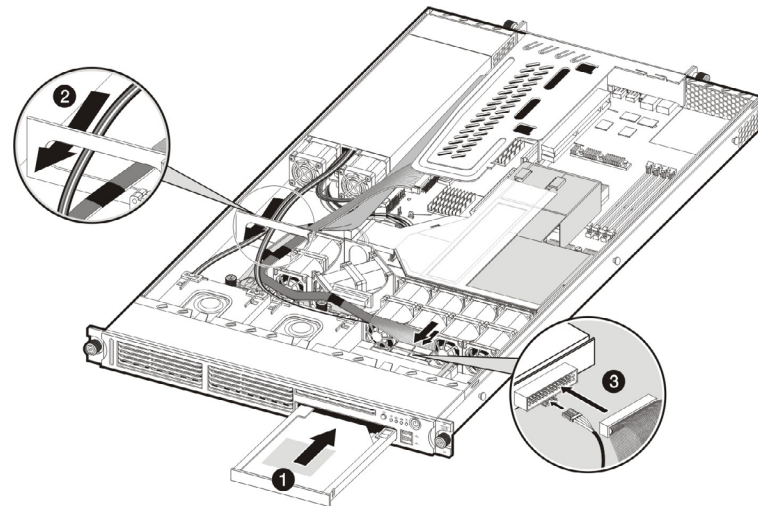
3. Nehmen Sie das neue optische Speichergerät aus seiner Schutzverpackung.
Die Optionskits für das optische Speichergerät enthalten Befestigungsschrauben für den Einbau des Laufwerks.
4. Installieren Sie das neue optische Speichergerät in der Halterung:
 - a. Richten Sie das optische Speichergerät in der Halterung aus.
 - b. Befestigen Sie das Laufwerk mit den beiden Schrauben.



5. Installieren Sie das optische Speichergerät im Gehäuse:
 - a. Schieben Sie die Laufwerksbaugruppe in das Gehäuse, bis der Freigabehebel für den optischen Schacht einrastet.

 **ACHTUNG:** Verlegen Sie die Kabel des optischen Speichergeräts ordentlich. Befestigen Sie sie gegebenenfalls mit den im Gehäuse befindlichen Kabelclips. Die Kabel sollten so verlegt werden, dass sie weder von der oberen Abdeckung eingeklemmt werden noch den Luftstrom im Gehäuse behindern.

- b. Verlegen Sie die Netzkabel des optischen Speichergeräts durch die Kabelöffnung in der Trennwand des Gehäuses.
- c. Verbinden Sie die IDE- und Netzkabel mit den entsprechenden Anschlüssen auf der Rückseite des optischen Speichergeräts.



6. Führen Sie die bereits beschriebenen Maßnahmen nach der Installation durch.